



ZEIT
ARBEIT
MENSCHlich

Zeitarbeit

Ein neues Handlungsfeld für die IG Metall

Kongress Gute Arbeit Berlin, 6./7. Dezember 2006



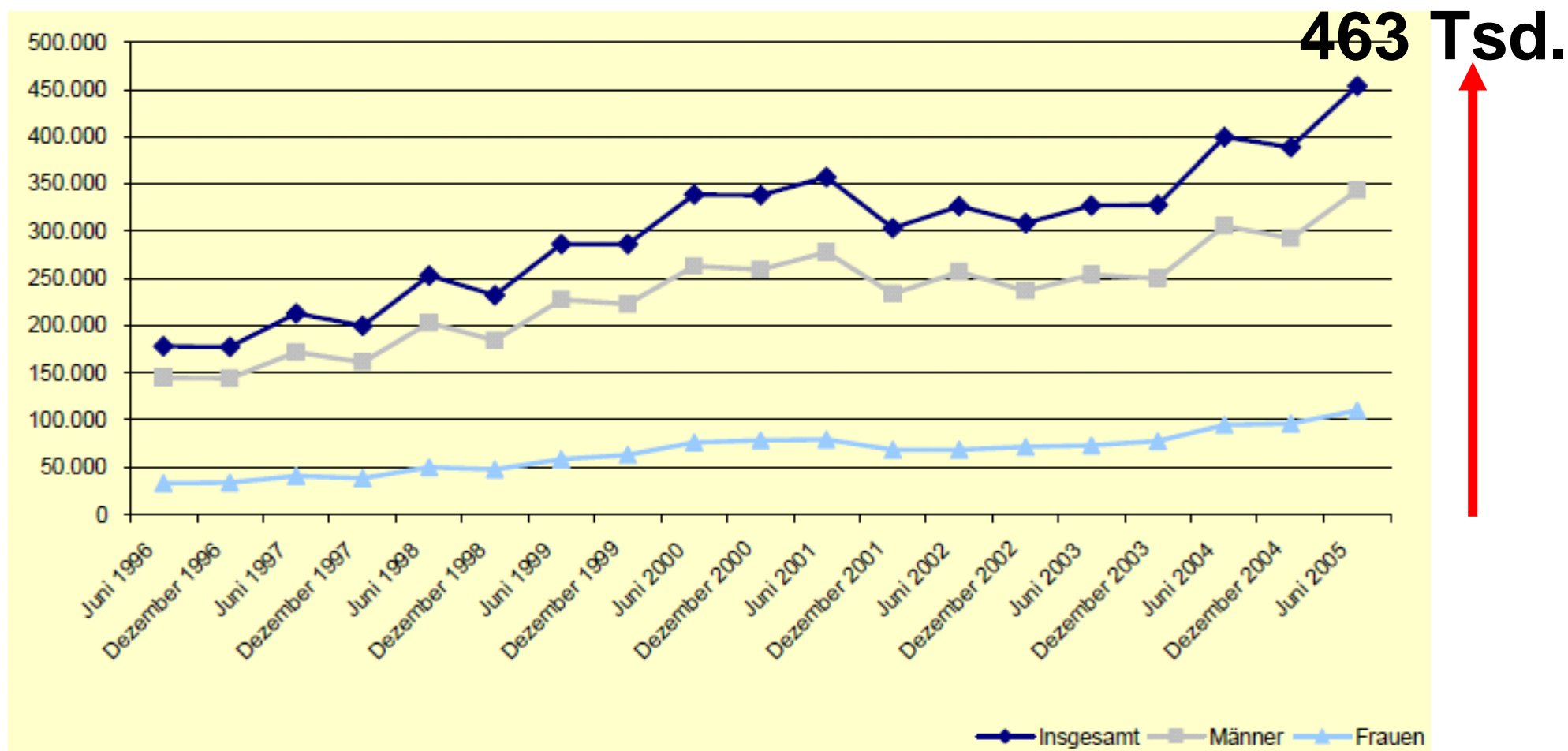


Übersicht

- **Quantitative Entwicklung der Zeitarbeit**
- **Qualität der Entwicklung im Bezirk und den Unternehmen**
- **Herausforderungen die sich an die IG Metall aus Sicht zunehmender Zeitarbeit stellen**
- **Arbeitsstrukturen und Handlungsfelder**
- **Strategische Ausrichtung und Ausblick**

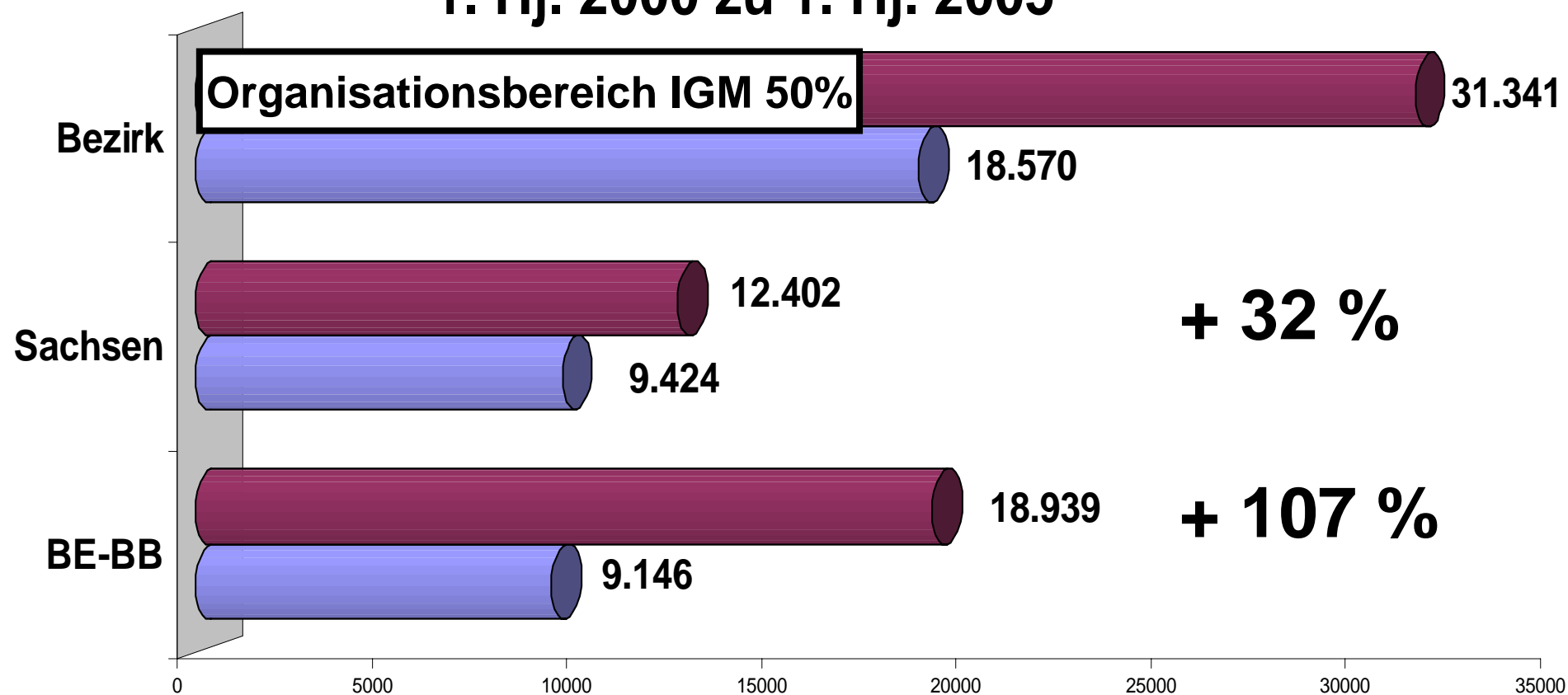


Quantitative Entwicklung der ZA





Bestand Zeitarbeitnehmer 1. Hj. 2000 zu 1. Hj. 2005



bundesweit: + 34 %



Qualitative Ergebnisse

- Im Organisationsbereich der IGM betrug die Anzahl der ZAN 2005 ca. 15.000 oder 50 %
- mehr als 60% kommt aus der Arbeitslosigkeit
- 2/3 sind Facharbeiter
- Mehr als 50 % aller ZAN verlassen ein Zeitarbeits-UN spätestens nach drei Monaten
- Im M+E-Bereich beträgt die Zunahme der ZAN + 41%, im Dienstleistungsbereich + 70 %



Auswertung BR-Wahl; berücksichtigt wurden Betriebe >100 Wahlberechtigte

Datenstand: 28.08.2006

VSt	Anzahl - Betriebe	Beschäftigte - Gesamt	Wahlberechtigte Leiharbeiter/innen	
651 Berlin	34	27568	10599	38,4%
672 Cottbus	5	1400	95	6,8%
674 Südbrandenburg	1	280	22	7,9%
675 Ostbrandenburg	4	3691	170	4,6%
676 Oranienburg	5	3588	115	3,2%
677 Potsdam	4	1379	69	5,0%
678 Ludwigsfelde	8	4606	311	6,8%
871 Bautzen	9	4159	276	6,6%
872 Chemnitz	18	7276	844	11,6%
873 Dresden	14	16134	1193	7,4%
875 Leipzig	18	6033	1197	19,8%
877 Riesa	14	4544	450	9,9%
879 Zwickau	17	12156	839	6,9%
Bezirk	151	92814	16180	17,4%



BR-Wahl Fazit:

- Die erfassten Leiharbeiter sind schon länger als drei Monate im Betrieb.
- Die tatsächliche Zahl ZAN ist 2fach höher.
- Das Thema Zeitarbeit hat uns eingeholt.
- Mindestens jeder Fünfte im Betrieb ist ZAN.



Zeitarbeit ist Teil strategischer Personalkonzepte in Unternehmen!

- Die Unternehmen organisieren zunehmend ihren normalen Personalbedarf mit Zeitarbeitnehmern.
- Zeitarbeit wird Teil von Standardbeschäftigung innerhalb der Normalauslastung.
- Zulieferer und Dienstleister werden systematisch, auch in die Kernkompetenzen, einbezogen.
- Kennzeichen sind flexible Randbelegschaften, die in keiner dauerhaften betrieblichen Bindung zum Unternehmen stehen (sollen). → **Jobnomaden**



Zeitarbeit ist Teil systematischer Auflösung der Mitbestimmung

- ... gegen die Demokratisierung, Humanisierung sowie gegen sozialen Kontrollen der Betriebsräte und gewerkschaftliche Gegenmacht.
- ...dem Faktor Arbeit wird quasi das Prinzip der Liquidität aufgezwungen. Alle Marktrisiken in der Standortkonkurrenz werden an die ArbN weiter gegeben.
- ... BRte im Kundenbetrieb werden, z.B. durch Sicherungszusagen der sog. Stammebelegschaft eingebunden, die Zeitarbeit hinzunehmen. Gestaltungskonzepte im Betrieb finden dann nur für Teilbelegschaften statt.
- ... der Druck auf sämtliche Arbeitsbedingungen hat durch die sichtbare Konkurrenz im Entleihbetrieb zugenommen.



Es wächst die Bedrohung

- für die Durchsetzungsfähigkeit unserer Tarifverträge
- für den Erhalt und Fortentwicklung sozialer Standards in den Betrieben
- für die Durchsetzung leistungsgerechter Entlohnung
- Somit noch größerer Druck auf Qualifikation und Veränderungen wegen der Zeitarbeitnehmer



Zeitarbeit ist für uns kein Randthema

- ✓ Zeitarbeit darf nicht länger dämonisiert werden.
- ✓ Die Menschen in Zeitarbeit gehen dort ihrer Existenz nach. Sie haben sich damit - wenn auch zwangsweise - arrangiert. Das müssen wir zunächst akzeptieren.
- ✓ Zeitarbeitnehmer können seit 2003 ohne Zeitbegrenzung im Kundenbetrieb tätig sein!
- ✓ Im Kundenbetrieben ist die gezielte Ansprache dieser wachsenden Zahl prekär beschäftigter Arbeitnehmer zwingend erforderlich.
- ✓ ZAN sind besonderes dankbar über jede Hilfe.
- ✓ Die bezirkliche Projektgruppe sieht, ausgehend vom Kundenbetrieb, die Hauptaufgabe in integriertem Handeln.



Zeitarbeit als Chance?

- Der Gesetzgeber wird den abhängig Beschäftigten keine besseren Bedingungen schaffen! Im Gegenteil. Die Arbeitslosigkeit wird dadurch nicht signifikant sinken!
- Die Menschen müssen sich unfreiwillig verdingen, sie müssen sich feil bieten. Was als Chance verpackt wird, kommt in Wirklichkeit einer Art Zwangsarbeit gleich, die der Staat mit Hilfe der BA organisiert.
- Mit dieser Branche werden „normale“ Arbeitsverhältnisse vernichtet. Scheinarbeitsplätze die keine menschliche Perspektive haben und das Privatleben der Arbeitnehmer gefährden und zerstören.
- Die einzige Chance besteht zzt. darin, dass BRte mit der IG Metall die gleichen Bedingungen im Betrieb regeln.



Die IG Metall nimmt die Herausforderungen an

- Gemeinsam mit Kundenbetriebsräten, mit Menschen in Zeitarbeit und den Zulieferern organisieren wir die Zusammenarbeit neu.
- Wir etablieren ein neues integriertes Betreuungskonzept, das entlang der Produktionskette, ausgehend vom Betriebsrat im Kundenbetrieb die Menschen einbindet.
- Mit den BR´ten im Kundenbetrieb wollen wir geeignete Strukturen und Kompetenzen zur eigenständigen Lösung der Herausforderungen erarbeiten.
- Die Präsenz der IG Metall als Interessenvertretung für Zeitarbeit ist ein wichtiges strategisches Ziel.



Unsere Handlungsfelder

- Beratungskompetenz vor Ort, Zeitarbeitsbeauftragte in den BR´ten der Kundenbetrieben gewinnen und qualifizieren
- Kooperation mit anderen Verwaltungsstellen, Koordinierung und Transfer organisieren
- Fachtagungen, Workshops und Seminare zur Arbeitnehmerüberlassung sowie prekärer Beschäftigung
- Prozesskompetenz für die Beteiligten sowie Arbeitshilfen für Sekretäre und Kundenbetriebsräte
- Späterer Aufbau von strategischen Bündnispartnerschaften bspw. mit Kirchen und Sozialverbänden, Gewerkschaften
- Ausbau Öffentlichkeitsarbeit für „Menschen in Zeitarbeit“



Strategische Ausrichtung

**Die Chance für uns,
neue Beschäftigung zu
organisieren:**

**Werbeoffensive von
Zeitarbeitnehmern**



Das aktuelle Aktionsmodell

Werbung der Zielgruppe Zeitarbeitnehmer
mit einem Exklusivangebot:

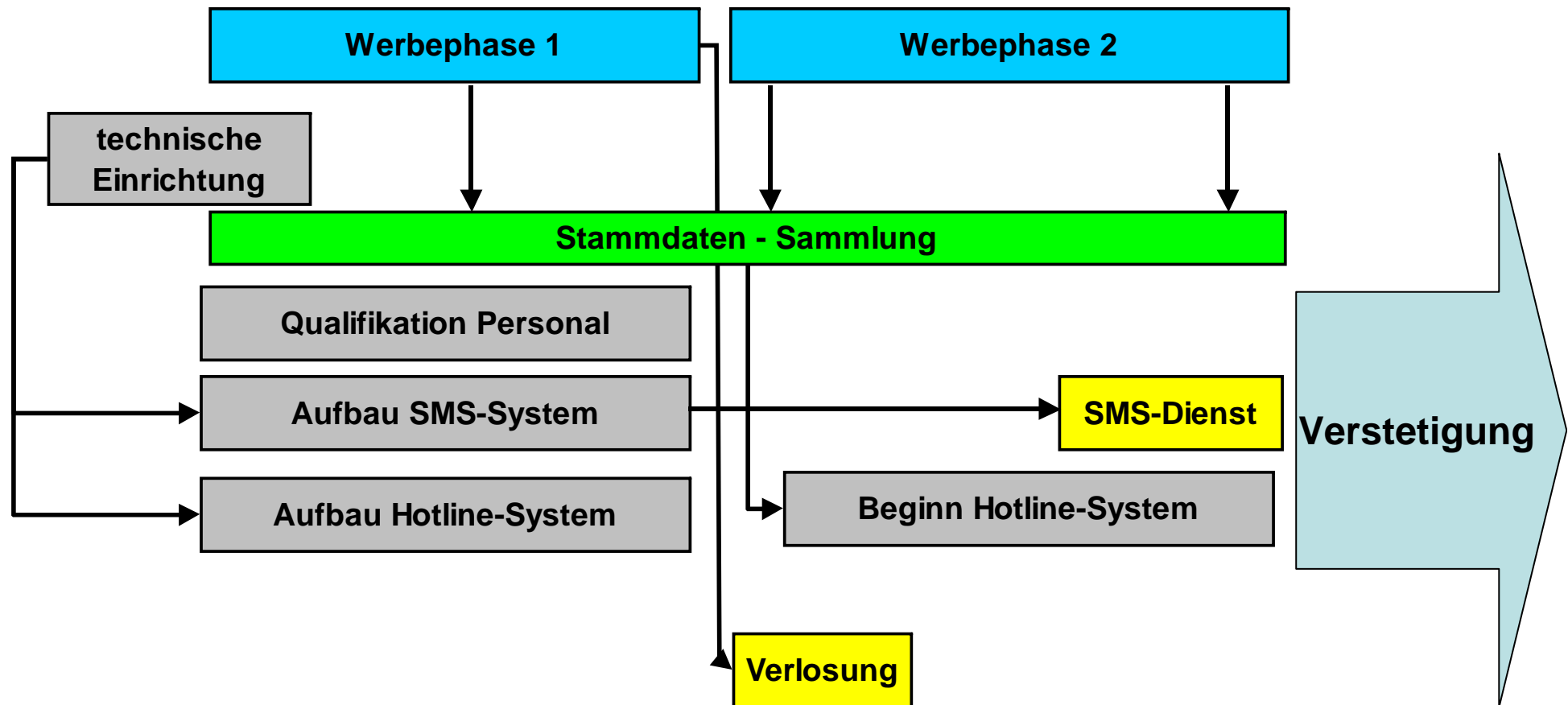
- **Angebot: Telefonberatung ab Feb. 07**
- **Angebot: SMS-Schnelldienst**



Das Aktionsmodell → Übersicht

August September Oktober November Dezember Januar Februar März April Mai

Werbeaktion Zeitarbeitnehmer in den Betrieben und Schneeballsystem





Was passiert in den Aktionswochen?

- Phase 1 Werbung:
- Betriebsräte wurden angeschrieben
- Homepage kündigt Hotline und Verlosung an
- Preise werden vorgestellt
- Unterlagen an die Menschen verteilen
- Sammlung Handynummern, Neuaufnahmen



Was passiert nach den Aktionswochen?

Phase 2 Dienstangebot:

- Verlosung Sachpreise
- Beginn Beratungshotline
- Beginn SMS-Dienst
- Ggf. Verlängerung Werbeaktion
- Fortführung Sammlung Handynummern, Neuaufnahmen



Exklusives Beratungsangebot

- Hotline nimmt Anfragen entgegen oder Ansage gibt Hinweis, so bspw:

Garantierter Rückruf binnen 24 Std.

- Rückruf erfolgt von unterschiedlichen Personen aus dem Bezirk themenabhängig unter Einschluss unserer Projektgruppe und Betriebsräten
- SMS-Dienst macht Folgeangebote und/oder Infos für ZAN



Verstetigung

- Beratungsangebote kontinuierlich
- Zielgruppenangebote
- Unterstützungsangebote
 - über SMS-Dienst
 - zu Spezialthemen (z.B. Verhalten im Falle des Streiks im Kundenbetrieb)
 - Seminare und Fortbildung,
- Kooperationsstellen
- Homepage-Angebote
- Übertragbarkeit in allen anderen Bereiche adaptieren



Ausblick

- Wir kämpfen für das Ziel und die Vision einer solidarischen Gesellschaft.
- Die IG Metall steht noch ganz am Anfang einer nachhaltig integrierten Handlungsorientierung. Auch die Betriebsräte in den Kundenbetrieben.
- Im Osten wird sich die IGM - vor dem Hintergrund des überproportionalen Anstieges prekärer Arbeitsverhältnisse - den neuen Herausforderungen stärker stellen und die Prozesse aktiv begleiten müssen, sonst verlieren wir für viele Menschen an Bedeutung.



Zeitarbeit ist ein Arbeitsfeld - mit Zukunftschancen für gute Arbeit

- **Gegen Prekarisierung, Sinnverlust und Unsicherheit, Anerkennungs- und Zukunftsängste**
- **Unsere Perspektive heißt „gute Arbeit“, mit der wir uns gegen den Marktfundamentalismus stellen (müssen)**
- **Wir wollen unseren qualitativen Arbeitsansprüchen wieder Geltung verschaffen (können)**



Zusammenfassung

- **Es ist eine Zielgruppen-Offensive**
- **Alle sollten mitmachen**
- **Wir können unsere Chancen nutzen**
- **Wir stärken unsere Kernkompetenz**
- **Wir stärken unser Image**
- **Wir stärken die Finanzkraft**





ZEIT
ARBEIT
MENSCHlich

Für das Projektteam des Bezirks BBS

ZEIT
ARBEIT
MENSCHlich

Danke für die Aufmerksamkeit

www.igmetall-bbs.de

